

Deutschlehrertagung zum Thema „Mehrsprachigkeit“ Goethe-Institut Athen, Sonntag, 19. März 2017 Programm

DE = in deutscher Sprache; ΕΛ = σε ελληνική γλώσσα

09:00		Anmeldung, Eröffnung der Buchausstellung
09:30	Saal	Begrüßung der Konferenz-Teilnehmenden
09:45 – 10:45 Uhr 60 Min.	Saal DE	Eröffnungsvortrag: Mehrsprachigkeit als gemeinsames Ziel und gemeinsame Herausforderung: Was können wir tun? Dr. Lina Pilypaityté (Zentrum für Lehrerbildung Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz) Die individuelle Mehrsprachigkeit ist ein sprachpolitisches Ziel, das bereits seit über 20 Jahren für alle europäischen Bildungssysteme gilt. Wenn SchülerInnen mehr als eine Fremdsprache erlernen, ergeben sich häufig „typische“ Konstellationen in der Sprachenfolge, die man didaktisch nutzen kann, um einen schnelleren und effizienteren Zugang zu einer neuen Sprache zu erhalten. Im Vortrag werden die Hintergründe und theoretische Begründungen der mehrsprachigkeitsdidaktischen Ansätze sowie deren Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht und in Lehrmaterialien aufgezeigt. Darüber hinaus wird ein zusätzlicher Fokus auf die herkunftsbedingte Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer gerichtet. Einzelne Beispiele zur Unterrichtsarbeit sollen verdeutlichen, wie man die vorhandenen Sprachkenntnisse der SchülerInnen gewinnbringend einsetzen kann.
10:50 – 11:15 Uhr 25 Min.	Saal DE	Durch Sprachen, Kulturen und Unterrichtsfächer. Eine mehrdimensionale Reise. Anna Maria Curci (Sprachlehrerverband LEND [Lingua e nuova didattica], Roma) Der Beitrag wird von den "Meilensteinen" und von den "edlen Eltern" sowie von den Prinzipien der Mehrsprachigkeit ausgehen, um dann zur Reflektion über Fortbildungsmittel und Rahmentexte aufzufordern. Dabei wird die Frage danach im Mittelpunkt stehen, wie sprachbezogen und plural sowohl die Unterrichtspraxis als auch die Lehrerfortbildung sein sollen. Schließlich werden die Realisierbarkeitsbedingungen zur Entwicklung einer mehrsprachigen und interkulturellen Perspektive erörtert werden.
10:50 – 11:15 Uhr 25 Min.	Raum 204 DE	Erwachsenenunterricht mit <i>Panorama</i>: leicht, flexibel, ultra-modern Spiros Koukidis und Evangelos Koukidis (Cornelsen Verlag) Das kommende Lieblingslehrwerk für Erwachsene! Mit <i>Panorama</i> hat man nämlich das ideale „take & teach“-Lehrwerk zur Hand. Wie lassen sich aber die traditionell-bequemen Ansätze des DaF-Unterrichts mit den methodisch-didaktischen Tendenzen unserer Zeit kombinieren? Was bedeutet in diesem Sinne „Automatisierung“ und wie wird „augmented reality“ sinnvoll eingesetzt?
10:50 – 11:15 Uhr 25 Min.	Raum 301 DE	Persuasive Strategien appellativer Texte zur Förderung der Mehrsprachigkeit. Dr. Damianos Nerantzis (Deutschlehrer an der Wirtschaftsuniversität Athen) Die Einbeziehung schriftlicher werbender Texte im FSU. erweist sich als besonders förderlich, um kognitive Fertigkeiten durch entdeckendes Lernen aufzubauen. Unter welchen Übersetzungs- bzw. Sprachmittlungstätigkeiten wäre der Schüler imstande, die versteckte Absicht des Beeinflussens und Überzeugens von werbenden Texten in der Zielsprache zu erkennen und diese sprachproduktiv adäquat zu gebrauchen? Inwieweit könnten die auf Reklamen beruhenden Äquivalenzen samt ihrer textuellen Mehrdeutigkeit zur Attraktivitätssteigerung des Unterrichts dienen?
10:50 – 11:15 Uhr 25 Min.	Raum 302 DE	<i>Paul, Lisa & Co</i> für Kinder Manuela Georgiakaki (Hueber Hellas) Zehnjährige in Griechenland lernen Deutsch in der Regel als 2. Fremdsprache nach Englisch. Wie <i>Paul, Lisa & Co</i> , das Lehrwerk für Kinder, bereits erworbene Kenntnisse in der 1. Fremdsprache, aber auch muttersprachliche Kenntnisse nutzt, um den Spracherwerb im Deutschen kinderleicht zu machen, möchten wir Ihnen in diesem Beitrag zeigen.

11:20 - 11:45 Uhr	Saal DE	<p>Goethe-Zertifikat A2 Fit in Deutsch - Erfolg verpflichtet Spiros Koukidis (Praxis Verlag)</p> <p>Nachdem die Prüfung im neuen Format bereits angelaufen ist, wollen wir uns mit praktischen Fragen der Vorbereitung auf diese für das Alter der Kandidaten recht anspruchsvolle Prüfung auseinandersetzen und eine Reihe zusätzlicher nützlicher Hilfen für den Unterricht mit <i>Arena A2</i> vorstellen.</p>
11:20 – 12:00 Uhr 40 Min.	Raum 204 DE	<p>Aspekte einer mehrsprachigen Erziehung am Beispiel "Deutsch nach Englisch" Dr. Ioanna Karvela (Nationale und Kapodistrias-Universität Athen und Gesellschaft für deutsche Sprache)</p> <p>In Europa sind viele Grenzen nationaler und sprachlich-kultureller Art gefallen. Daher müssen Schule und Bildungswesen in vielen Ländern, Griechenland eingeschlossen, ihre Sprachlernprogramme neu konzipieren, damit Sprachkenntnisse zeitsparend und effektiv vermittelt werden. Deutsch nach Englisch zu lernen, dabei sind Griechen besonders im Vorteil. Im Workshop wird gezeigt, wie geeignete Wortschatz- und Textarbeit bei griechischen Lernern das Bewusstsein fördern kann, dass das Erlernen des Deutschen nicht nur leicht, sondern auch motivierend sein kann.</p>
11:20 – 12:00 Uhr 40 Min.	Raum 301 DE	<p>Workshop: Transferbereiche und -möglichkeiten in der Mehrsprachigkeitsdidaktik Dr. Lina Pilypaitytė (Zentrum für Lehrerbildung Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz)</p> <p>Im Workshop werden die Transferbereiche zwischen Englisch und Deutsch exemplarisch und unter Bezugnahme auf die Erstsprachen thematisiert sowie die mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien vertieft behandelt. Anhand von Beispielen aus Lehrmaterialien wird eine mögliche Umsetzung verdeutlicht und mit den TeilnehmerInnen des Workshops erweitert.</p>
11:20 – 12:00 Uhr 40 Min.	Raum 302 DE	<p>Vernetztes Lernen mit dem Lehrwerk <i>Netzwerk</i> – zur Förderung der Sprachlernbewusstheit und der Mehrsprachigkeit Andy Bayer (Klett Hellas)</p> <p>In dieser Veranstaltung möchten wir anhand praxisnaher Beispiele aus dem Grundstufenlehrwerk <i>Netzwerk</i> aufzeigen, wie Lernprozesse angeregt, die kommunikative Kompetenz und Mehrsprachigkeit im DaF-Unterricht gefördert werden können. Außerdem demonstrieren wir, wie durch Binnendifferenzierung, Aufgaben zur Mehrsprachigkeit und vieles mehr jede Lernerpersönlichkeit gefördert und durch unterschiedliche Lernwege ans Ziel geführt werden kann.</p>
12:05 – 12:30 Uhr 25 Min.	Saal EA	<p>Νέες προκλήσεις και προοπτικές για την ξενόγλωσση εκπαίδευση στην Ευρώπη Βασιλική Δενδρινού (Εθνικό και Καποδιστριακό Πανεπιστήμιο Αθηνών & Ινστιτούτο Εκπαιδευτικής Πολιτικής)</p> <p>Στόχος της εισήγησής μου είναι να πληροφορήσω το κοινό για τις νέες πολιτικές και στρατηγικές που ακολουθεί η Ευρωπαϊκή Ένωση για τη γλωσσική εκπαίδευση των νέων --και όχι μόνο-- σε μια εποχή που η κινητικότητα στην Ευρώπη θέτει νέες προκλήσεις για τα γλωσσικά ζητήματα και τη γλωσσομάθεια των μαθητών σε κάθε κράτος-μέλος. Πληροφορίες θα δοθούν και για τις νέες δράσεις της Ευρωπαϊκής Επιτροπής και για τα έργα Ευρωπαϊκών θεσμών και οργανισμών που επιδιώκουν την αναβάθμιση της ξενόγλωσσης εκπαίδευσης.</p> <p>[Neue Herausforderungen und Perspektiven des Fremdsprachenunterrichts in Europa Prof. Vasiliki Dendrinou (Nationale und Kapodistrias-Universität Athen u. Institut für Bildungspolitik)</p> <p>Der Beitrag berichtet über neue Konzepte und Strategien der Europäischen Union für die fremdsprachliche Bildung nicht nur von Kindern und Jugendlichen. In einer Zeit, die von Mobilität in Europa geprägt ist, stehen die Mitgliedsstaaten vor neuen Herausforderungen in Bezug auf den Umgang mit Sprachen und das fremdsprachliche Lernen. Informiert wird auch über neue Maßnahmen der Europäischen Kommission und die Arbeit europäischer Institutionen und Organisationen, die eine Aufwertung des Fremdsprachenunterrichts zum Ziel haben.]</p>

12:05 – 12:30 Uhr 25 Min.	Raum 204 DE	Internationalismen in der Förderung von Sprachbewusstheit und Mehrsprachigkeit der Lernenden Dr. Aleksandra Lyp-Bielecka (Institut für Germanistik, Schlesische Universität Katowice) Ist es möglich, dass man eine fremde Sprache (wenigstens teilweise) versteht, ohne sie je gelernt zu haben? Kann man an einem Tag ohne Mühe mehr als 50 neue Vokabeln lernen und das in zwei oder drei verschiedenen Fremdsprachen zugleich? Ist das überhaupt machbar? Natürlich! Und zwar mit den sog. Internationalismen. In dem Vortrag wollen wir zuerst kurz auf die Definition des Internationalismus eingehen und dann zeigen, wie ein gezielter Einsatz von Internationalismen sowohl im Muttersprache- als auch im Fremdsprachenunterricht einerseits zur Entwicklung der Sprachbewusstheit und andererseits zur Förderung der Mehrsprachigkeit der Lernenden beitragen kann.
12:05 – 12:30 Uhr 25 Min.	Raum 301 DE	Motive – mit Erwachsenen schnell von Null zu B1 Dr. Annette Vosswinkel (Hueber Verlag) Mehrsprachigkeit ist für Erwachsene oft nicht allein ein persönliches Bedürfnis, sondern auch eine notwendige Qualifikation. Mit dem einbändigen Lehrwerk <i>Motive</i> können sie die Niveaustufe B1 in kürzester Zeit erreichen. 30 kompakte Lektionen vermitteln in schneller Progression den Lernstoff für die Niveaustufen A1 bis B1. Aktuelle, ansprechende Themen und Aufgaben, die dem Kommunikationsbedürfnis Erwachsener entgegenkommen, motivieren und halten das Interesse wach. Das Arbeitsbuch bietet passgenaue Übungen zu allen Aufgaben des Kursbuchs sowie ein systematisches Aussprache-, Schreib- und Sprechtraining.
12:05 – 12:30 Uhr 25 Min.	Raum 302 DE	Fit für Leben und Arbeit in Deutschland Bettina Greutz (Verlag Deutsch durch die Lupe) Immer mehr Lerner wollen schnell Deutsch lernen, um nach Deutschland zu gehen und dort zu arbeiten. Hier kommt <i>Deutsch im Nu</i> ins Spiel. Das einbändige Lehrwerk ist konzipiert für Intensivkurse mit Erwachsenen und führt zum Zertifikat B1. Es vermittelt alle geforderten Fertigkeiten, um die sprachlichen Anforderungen in Alltag und Beruf problemlos zu bewältigen.
12:35 - 13:00 Uhr 25 Min.	Saal DE	Das neue <i>Gemeinsame Rahmencurriculum für Fremdsprachen (GRfF)</i> - Ein Weg zur Förderung der Mehrsprachigkeit an griechischen öffentlichen Schulen? Dr. Dimitrios Zeppos (Schulleiter 1. Gymnasium Kalyvia; Mitglied Autorengruppe GRfF) Die Einführung des neuen <i>Gemeinsamen Rahmencurriculums für Fremdsprachen</i> eröffnet dem staatlichen Schulwesen die Möglichkeit, die Mehrsprachigkeit in Form einer koordinierten Fremdsprachenlehre aller im öffentlichen schulischen Bereich angebotenen Sprachen zu fördern. Die Präsentation beabsichtigt, durch eine Gegenüberstellung mit den bisher gültigen Curricula der einzelnen Sprachen maßgebende Faktoren und Zielsetzungen des GRfF in Bezug auf einen möglichen mehrsprachigen Unterricht zu umschreiben und zu erörtern.
12:35 - 13:00 Uhr 25 Min.	Raum 204 DE	Projektvorschläge zur Förderung der Sprach- und Kulturarbeit und zum Abbau von Stereotypen Giannula Kerkinopoulou (Schulberaterin für Deutsch, Bezirksdirektion für Bildung Zentral-Mazedonien) Seit 5 Jahren findet in Thessaloniki jährlich ein Fest der Mehrsprachigkeit statt. Die deutsche Sprache und Kultur sind mit zahlreichen und unterschiedlichen Auftritten vertreten. Die Präsentation stellt das Konzept vor als Anregung für ähnliche Projekte.
12:35 - 13:00 Uhr 25 Min.	Raum 301 DE	Förderung der Mehrsprachigkeit in der L3 (DaF) in den öffentlichen Schulen Griechenlands durch eTwinning- und Erasmus+- Projekte Johanna Chardaloupa (Experim. Gymn. der Universität Patras u. Vorstandsmitglied PDV) Am Beispiel eines Projekts Erasmus+-KA2 (<i>KULTURKIOSK</i> - http://kulturkiosk-2014-2017.weebly.com/) wird gezeigt, wie die SchülerInnen in der L3 (Deutsch) mit Hilfe der L2 (Englisch) miteinander kommunizieren, zu einem Thema recherchieren, zusammen arbeiten, diskutieren, Ergebnisse präsentieren und evaluieren. Die Teilnahme an solchen Projekten fördert sowohl gesteuert als auch beiläufig Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenzen bei den SchülerInnen.

12:35 - 13:00 Uhr 25 Min.	Raum 302 DE	<p>Mit <i>Beste Freunde</i> auf direktem Kurs zum Zertifikat B1 Manuela Georgiakaki (Hueber Hellas) <i>Beste Freunde, Band 3</i> vervollständigt die beliebte Lehrwerksreihe für Jugendliche. Der Band ist ebenso schlank, motivierend und attraktiv wie die ersten beiden Bände. Wie er von Anfang an alle Fertigkeiten im Hinblick auf das Zertifikat B1 übt, möchten wir Ihnen in dieser Präsentation zeigen.</p>
13:05 - 13:30 Uhr 25 Min.	Saal DE	<p><i>treffend! B2</i> – ein Wortschatztrainer für die Niveaustufe B2 Jo Glotz-Kastanis (Chr. Karabatos Verlag) <i>treffend! B2</i> trainiert den für die Niveaustufe B2 wichtigen Wortschatz mit zahlreichen interessanten Übungen, sodass ein müheloses Lernen garantiert wird. In unserer Präsentation möchten wir Ihnen einen Einblick in die Vielfalt des Wortschatztrainers geben.</p>
13:05 - 13:30 Uhr 25 Min.	Raum 204 DE	<p>Das Projekt "Schlools: Future Labs"- ein Weg zur Förderung der Mehrsprachigkeit Prof. Ivanka Kamburova-Milanova (Konstantin-Preslavsky-Universität Shumen, Institut für Lehrerfortbildung, Varna) Dem Projekt "Schlools: Future Labs" liegt STEM/CLIL-Unterricht zugrunde. Im Beitrag wird das integrierte Fremdsprachen- und Sachfachlernen als ein innovatives didaktisches Konzept dargestellt, das nicht nur die Motivation der Schüler/innen zum Experimentieren und somit zum Erlernen naturwissenschaftlicher und technisch orientierter Inhalte stärkt, sondern auch als Instrument zur Förderung von Mehrsprachigkeit dient. Dazu werden gelungene Beispiele gezeigt, die die Weiterentwicklung der fremdsprachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten belegen.</p>
13:05 - 13:30 Uhr 25 Min.	Raum 301 DE	<p>Feste und Feiertage im kooperativen Lernzusammenhang Panagiotis Giatras (12. Gymnasium Kallithea) Arbeitsgemeinschaften bieten die Möglichkeit, die Schule als einen Lernort zu erfahren, der sich jenseits von Klassenarbeiten, Leistungsdruck, Unterrichtsstoff und Lehrplänen bewegt. Vielmehr wird dem Spaß am Lernen Raum gegeben. Daher bietet der Referent regelmäßig AGs an, zu denen alle Schüler, nicht nur die Deutsch Lernenden, des 12. Gymnasiums Kallithea eingeladen sind. Wie aber wird aus einer Gruppe von Schülern eine Arbeitsgemeinschaft? Die Präsentation skizziert einige wichtige Merkmale des „kooperativen Lernens“ anhand von Beispielen aus der Praxis. Das Thema der diesjährigen Arbeitsgemeinschaft „Feste und Feiertage auf der ganzen Welt“ bot das notwendige Bindeglied zwischen den verschiedenen Nationalitäten, die am Unterricht teilnahmen. Als Ergebnis dieser multikulturellen Zusammenarbeit entstand eine mehrsprachige Schülerzeitschrift. Die Präsentation möchte Anlass für einen Austausch unter Kollegen bieten.</p>
13:05 - 13:30 Uhr 25 Min.	Raum 302 DE	<p>Effektive Prüfungsvorbereitung auf B1-Niveau: Hören Uta Loumiotis (Klett Hellas) In dieser Präsentation erfahren Sie, wie Sie gezielt die Fertigkeit Hören mit Lernenden auf B1-Niveau trainieren und gleichzeitig optimal auf den Prüfungsteil Hören B1 vorbereiten können. Wir zeigen Ihnen an Beispielen aus dem neuen Übungsbuch <i>So geht's noch besser zu B1 – Hören</i> wie das Übungsangebot gewinnbringend eingesetzt werden kann, damit das Hörverständnis erleichtert wird.</p>
13:35 – 14:15 Uhr 40 Min.	Raum 204 DE	<p>Deutsche Grammatik im Handumdrehen? Dr. Aleksandra Lyp-Bielecka (Institut für Germanistik, Schlesische Universität Katowice) Die deutsche Grammatik wird von vielen DaF-Lernern (oft zu Unrecht) als besonders schwierig und verwickelt empfunden. Der deutsche Artikel, die Bildung der Tempora, die Adjektivsteigerung u.a. verursachen bei manchen Lernenden echte Schauer... Dabei können viele grammatische Phänomene des Deutschen den Lernern relativ leicht und schnell beigebracht werden, indem man sich auf deren bereits bestehende Englischkenntnisse beruft. Im Workshop setzen wir uns mit ausgewählten grammatischen Phänomenen des Deutschen auseinander, die sich besonders gut auf der Basis des Englischen erklären lassen, schauen uns Beispielübungen an und probieren Aktivitäten aus, die beim Erlernen und Einüben der deutschen Grammatik behilflich sein können. Also: Deutsche Grammatik im Handumdrehen? Aber klar!</p>

<p>13:35 – 14:15 Uhr 40 Min.</p>	<p>Raum 301 DE</p>	<p>Keine Angst vorm Plural! Wege und Dimensionen der mehrsprachigen Bildung Anna Maria Curci (Sprachlehrerverband LEND [Lingua e nuova didattica], Roma) Im Workshop werden Praktiken integrierter Sprachenerziehung unter Berücksichtigung der Didaktik der „Tertiärsprachen“ vorgestellt sowie die Sprachdimensionen in allen Fächern, die in der gleichnamigen Publikation des Europarats von 2016 beschrieben sind. Es handelt sich um Vorschläge, die im Unterricht erprobt wurden und die im Rahmen von Weiterbildungskonzepten für Lehrende wie z.B. dem Plan „Educazione linguistica e letteraria in un’ottica plurilingue“ erarbeitet wurden. Zentrales Anliegen dabei ist es, die Vielfalt der Ansätze zu fördern, also der „pluralen Ansätze“ zur Förderung der „mehrsprachigen und plurikulturellen Kompetenz“¹, so wie sie bereits 2001 im Gemeinsamen Referenzrahmen für Sprachen definiert wurde. (¹ s. Europäisches Fremdsprachenzentrum Graz: RePA - Ein Referenzrahmen für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen)</p>
<p>13:35 – 14:15 Uhr 40 Min.</p>	<p>Raum 302 DE</p>	<p>Sprechtraining B1 – Sicherheit beim Sprechen im Zertifikat B1 Amalia Petrova (Chr. Karabatos Verlag) Was stärkt das Erfolgsgefühl beim Erlernen einer Fremdsprache? Wie kann man Lerner zum freien Sprechen bewegen? Welche Mnemotechniken helfen bei der Festigung von aktivem Wortschatz? Wie kann man im Unterricht echte Kommunikation fördern und gleichzeitig die Schüler/innen effizient auf die Anforderungen des Moduls Sprechen im Zertifikat B1 vorbereiten? Auf all diese Fragen versuchen wir mit Beispielen aus <i>Sprechtraining B1</i> Antwort zu geben.</p>
<p>14:30 - 15:10 Uhr 40 Min</p>	<p>Saal EA</p>	<p>Γλώσσα και μουσική Παρασκευή Μακρινού, Μουσικολόγος και Αναπλ. Διευθύντρια του 18^{ου} Γυμνασίου Αθηνών, και η Χορωδία του σχολείου Η εισήγηση αναφέρεται στη σχέση της μουσικής με τη γλώσσα και πιο συγκεκριμένα στην προσέγγιση της γλώσσας μέσα από ένα μουσικό έργο. Κατά τη διάρκεια της παρουσίασης, θα παρεμβάλλεται η Χορωδία του 18^{ου} Γυμνασίου Αθηνών, η οποία θα τραγουδήσει σε τέσσερις γλώσσες: Ελληνικά, Γερμανικά, Σέρβικα, Ιταλικά. [Sprache und Musik Paraskevi Makrinou, Musiklehrerin und Stellv. Schulleiterin 18. Gymnasium Athen, und der Chor der Schule Der Beitrag geht ein auf die Beziehung zwischen Musik und Sprache, genauer auf die Annäherung an eine Sprache durch ein musikalisches Werk. Die Präsentation wechselt ab mit musikalischen Darbietungen des Chors des 18. Gymnasiums Athen, der Lieder in vier Sprachen singt: in Griechisch, Deutsch, Serbisch und Italienisch.]</p>
<p>15:15 - 15:40 Uhr 25 Min.</p>	<p>Saal DE</p>	<p>Menschen, das erfolgreiche Erwachsenenlehrwerk für die Niveaustufen A1 bis B1 Jo Glotz-Kastanis (Hueber Verlag) Das Lehrwerk <i>Menschen</i> zeichnet sich durch kurze, spannende Lektionen, eine große Übungsvielfalt und ein breites Medienangebot aus. Die Einbindung der Mehrsprachigkeit in das Arbeitsbuch bietet den Lernern, unabhängig von ihrer Ausgangssprache, zusätzliche Hilfen und Motivation.</p>
<p>15:15 - 15:40 Uhr 25 Min.</p>	<p>Raum 204 DE</p>	<p>Deutsch Lehrende in der Zivilgesellschaft Maria Melina Laina (Vision Network Athens), Deutschlehrende Das Erlernen fremder Sprachen und ihre vergleichende Betrachtung machen uns vertraut mit unterschiedlichen Wahrnehmungen und Abbildungen der geistigen und physischen Welt. Sie setzen voraus, dass wir Neugier auf das Fremde mitbringen, bereit sind, unsere Perspektive zu wechseln und evtl. auch unsere vorgefassten Ansichten zu revidieren. Aus dieser Grundhaltung ist das zweisprachige Webportal „www.diablog.eu – deutsch-griechische Begegnungen“ entstanden. Der Beitrag zeigt, wie Deutschlehrende zur deutsch-griechischen Kulturpolitik beitragen können. Am Beispiel des Vereins Vision Network Athens werden neue Konzepte für deutsch-griechische Begegnungen im interkulturellen Sinne vorgestellt.</p>

<p>15:15 - 15:40 Uhr 25 Min.</p>	<p>Raum 301 DE</p>	<p>Sprachenfest - Fest der Sprachen Karin Vavatzanidis (Goethe-Institut Thessaloniki) 2001 war das Europäische Jahr der Sprachen. Seitdem feiern wir den Europäischen Sprachentag, um die Mehr- und Vielsprachigkeit in Europa zu unterstützen. Das Goethe-Institut Thessaloniki öffnet aus diesem Grund jedes Jahr seine Türen und lädt zu einem vielfältigen Programm ein. 2016 folgten ca. 1.300 Besucher dieser Einladung. Eine solche Veranstaltung erfordert Ideen, Organisation und Zusammenarbeit. Es werden einige Programm-Hits vorgestellt.</p>
<p>15:15 - 15:40 Uhr 25 Min.</p>	<p>Raum 302 DE</p>	<p>Das Mehrsprachigkeitsportal des Goethe-Instituts Gabriele Frank-Voutsas (Goethe-Institut Athen) Präsentiert werden der Aufbau und ausgewählte Inhalte des Portals www.goethe.de/mehrsprachigkeit unter besonderer Berücksichtigung von Ressourcen, die für Fremdsprachen Lehrende interessant erscheinen.</p>
<p>ab 15:45</p>		<p style="text-align: center;">Mehrsprachigkeit: Kennenlernen und Erproben von Materialien für Sprachenfeste</p>
<p>18:00 Uhr</p>		<p style="text-align: center;">Ende der Tagung</p>